



DIALOG FORUM | Schillerstraße 59 | D-10627 Berlin
T: +49 30 26931460 | www.forumdialog.eu | Redaktion@forumdialog.eu

Presseschau, 11. bis 17. April 2024

In der vergangenen Woche gab es in den Medien Spekulationen über die geplanten Umbesetzungen in der Regierung, die im Juni vorgenommen werden sollen und eine Konsequenz dessen sind, dass Ministerpräsident Donald Tusk mit den Leistungen mancher Minister unzufrieden ist. Darüber hinaus treten einige Kabinettsmitglieder bei den Wahlen zum Europäischen Parlament an. Etliche polnische Politiker kommentierten das Treffen von Präsident Andrzej Duda mit Donald Trump. Die früheren Chefs des Zentralbüros für Korruptionsbekämpfung (CBA), Mariusz Kamiński und Maciej Wąsik, machten einmal mehr Schlagzeilen, da ihnen die Warschauer Staatsanwaltschaft vorwirft, im Dezember 2023 illegal an einer Abstimmung im Sejm teilgenommen zu haben.

Dudas Treffen mit Trump

Am Mittwoch Abend traf sich Präsident Andrzej Duda (PiS) in New York mit dem vormaligen US-Präsidenten Donald Trump, der erneut für das höchste Amt in den Vereinigten Staaten kandidiert. Das Treffen war privater Natur, provozierte aber dennoch zahlreiche Kommentare aus der polnischen Politik.

Noch vor dem Treffen kritisierte Ministerpräsident Donald Tusk (PO) bereits die Idee: „Ich zöge vor, wenn sich kein polnischer Politiker aktiv in den [US-Präsidentschafts-] Wahlkampf einschalten würde. [...] Sollte sich der Präsident wirklich mit Herrn Trump treffen, würden wir erwarten, dass er sehr entschieden die Frage anspricht, sich eindeutig für die Seite des Westens, der Demokratie und Europas im ukrainisch-russischen Konflikt zu erklären.“¹

¹<https://wiadomosci.gazeta.pl/wiadomosci/7,114884,30893201,spotkanie-dudy-z-trumpem-budzi-kontrowersje->

Präsident Duda selbst äußerte sich zufrieden über den Verlauf des Gesprächs: „Das war eine freundschaftliche Begegnung in sehr angenehmer Atmosphäre.“² Dem pflichtete der Minister im Präsidentschaftsamt Wojciech Kolarski bei: „Es war eine ausgezeichnete Begegnung. Das lange, beinahe zweieinhalbstündige Gespräch verlief in ausgezeichneter Atmosphäre. Es war ein Treffen zweier Freunde.“³

Der stellvertretende Sejmmarschall Włodzimierz Czarzasty (Neue Linke) bewertet das Treffen positiv: „Es ist gut, denn man muss Kontakte mit allen potentiellen Kräften pflegen, die Einfluss auf die Regierung der Vereinigten Staaten haben werden.“⁴

Ähnlich äußerte sich der unabhängige Senator Krzysztof Kwiatkowski: „Ich bin ein Anhänger davon, Beziehungen mit allen Partnern aufzubauen. Ich meine, dass Donald Trump, ob wir wollen oder nicht, heute der Favorit im Präsidentschaftsrennen in den Vereinigten Staaten ist.“⁵

Jędrzej Bielecki bemerkt in der *Rzeczpospolita*: „Die Begegnung Andrzej Dudas mit Donald Trump lässt sich kaum anders als eine eindeutige Bevorzugung des republikanischen Kandidaten durch den Präsidenten sehen. Ähnlich wie die Kritik dieses Vorgangs durch Donald Tusk als Ausdruck offener Unterstützung für Joe Biden.“⁶

Steht eine Regierungsumbildung bevor?

Die Mutmaßungen in den Medien werden lauter, Ministerpräsident Tusk stehe kurz vor einer Umbildung seiner Regierung. Einer der Anlässe dazu sind die Wahlen zum Europäischen Parlament, bei denen einige der aktuellen Minister antreten wollen. Die Regierungsumbildung wird für den Sommerbeginn vorausgesagt.

Tusk selbst hat neben den Wahlen im Juni angegeben, mit der Arbeit der Minister unzufrieden zu sein. „Aus der Tätigkeit im Kabinett verabschieden sich

[donald-tusk-wprost.html](#)

²https://www.rmfm24.pl/polityka/news-spotkanie-duda-trump-przyjacielskie-dwupolgodzinne-rozmowy_nId.7458752#crp_state=1

³<https://wiadomosci.wp.pl/donald-trump-spotkal-sie-z-andrzejem-duda-jest-moim-przyjacielem-7018075520289728a>

⁴<https://wiadomosci.gazeta.pl/wiadomosci/7,114884,30897180,wlodzimierz-czarzasty-gosciem-rozmow-gazeta-pl.html#s=BoxOpImg1>

⁵<https://www.rp.pl/polityka/art40186461-senator-uzasadnione-spotkanie-andrzej-dudy-z-donaldem-trumpem-trump-faworytem-wyborow-w-usa>

⁶<https://www.rp.pl/komentarze/art40185631-jedrzej-bielecki-starcie-trumpa-z-bidenem-bedzie-polskimi-prawyborami-ale-cena-tego-bedzie-wysoka>

diejenigen, die meiner Auffassung nach diese Monate nicht gehörig genutzt haben“,⁷ kündigte Tusk bei einer Pressekonferenz an.

Einer der für das Europäische Parlament kandidierenden Politiker ist Borys Budka, jetzt noch Minister für die Staatsunternehmen. Donald Tusk wird dieses Ressort angeblich selbst übernehmen. Kazimierz Kik, Politologieprofessor an der Universität Kielce, meint dazu: „Sollte Tusk das Amt von Borys Budka übernehmen, falls dieser zum Europaparlament antritt, und sich mit der Aufsicht über die Staatsbetriebe befassen, würde das bestätigen, dass Tusk der einzige Führungskopf in der Bürgerkoalition ist.“⁸

Michał Kolanko meint in der *Rzeczpospolita*, der Rücktritt von Gesundheitsministerin Izabela Leszczyńska (PO) werde immer wahrscheinlicher. „Unsere Informationen lassen erkennen, dass die Lage so verworren ist, dass im Sejm bereits schon Personalgerüchte umgehen, wer sie wohl ersetzen könnte. – Es gibt zwei Optionen: entweder jemand aus der Wissenschaft, oder eine KO-Abgeordnete, die sich mit Gesundheitspolitik befasst.“⁹

Des Weiteren im Gespräch für den möglichen Verlust ihres Ministerpostens ist Paulina Hennig-Kloska (Polska 2050), Ministerin für Klima und Umwelt. Michał Kobosko, stellvertretender Vorsitzender der Partei Polska 2050, ist in dieser Sache skeptisch: „Ich sehe keinen Grund, Ministerin Hennig-Kloska abzurufen. Es gibt schwierige und noch schwierigere Ministerien. Meiner Meinung nach ist das Ministerium für Klima und Umwelt wohl das allerschwierigste. [...] Was auch immer der Minister oder die Ministerin unternimmt, immer wird er oder sie jemandem auf die Füße treten.“¹⁰

Andrzej Stankiewicz von *Onet.pl* befasst sich mit dem Kulturminister: „Ein naheliegender Kandidat für die Entsendung nach Brüssel wäre Kulturminister Bartłomiej Sienkiewicz (PO), der von Anfang an die Staatsmedien richtig auskehren, daraus die PiS-Leute entfernen und sich dann zum Europäischen Parlament begeben sollte.“¹¹

⁷<https://wiadomosci.radiozet.pl/polska/polityka/rekonstrukcja-rzadu-tuska-coraz-blizej-w-grze-kilka-nowych-nazwisk>

⁸<https://biznes.wpprost.pl/finanse-i-inwestycje/11659147/rekonstrukcja-rzadu-coraz-blizej-tusk-przejmie-jeden-z-resortow.html>

⁹<https://www.rp.pl/polityka/art40166411-rekonstrukcja-rzadu-donald-tusk-odwola-wiecej-ministrow-niz-pierwotnie-zapowiadano>

¹⁰<https://wiadomosci.gazeta.pl/wiadomosci/7,114884,30886210.rozmowy-gazeta-pl-gosciem-wiceszef-polski-2050-michal-kobosko.html>

¹¹<https://www.newsweek.pl/polska/polityka/na-klopoty-rekonstrukcja-rzadu-od-mieszania-herbata-nie-staje-sie-slodsza/k15p4h5>

Die Wahlen zum Europäischen Parlament finden am 9. Juni 2024 statt.

Kamiński und Wąsik juristische Kalamitäten (Fortsetzung)

Am Donnerstag stellten sich die früheren PiS-Abgeordneten Mariusz Kamiński und Maciej Wąsik in der Bezirksstaatsanwaltschaft Warschau ein, wo gegen sie der Vorwurf erhoben wurde, an Abstimmungen im Sejm teilgenommen zu haben, obwohl ihnen per Gerichtsentschluss die Ausübung öffentlicher Ämter verboten worden war.

Kamiński weist die Anschuldigungen zurück: „Ich halte diese Vorladung für eine politische Repressalie. [...] Ich bin nach wie vor Abgeordneter. Das Vorgehen der Staatsanwaltschaft entbehrt der Rechtsgrundlage und ist politisch motiviert.“¹²

Ähnlich äußerte sich Maciej Wąsik vor seiner Vorsprache bei der Staatsanwaltschaft: „Donald Tusk hat verkündet, die Causa Kamiński und Wąsik sei nicht beendet, sondern fange gerade erst an. Ich meine, die Staatsanwaltschaft führt eine politische Anordnung des Regierungslagers aus.“¹³ Nach Beendigung der Anhörung sagte er: „Ich habe die Vorwürfe nicht zur Kenntnis genommen. Ich bin Sejmabgeordneter. Ich habe die Frau Staatsanwältin gefragt, ob sie über einen Sejmbeschluss zur Aufhebung meiner Immunität verfügt.“¹⁴

Auch Sejmmarschall Szymon Hołownia (Polska 2050/ Dritter Weg) äußerte sich in der Angelegenheit: „Wir handeln immer in Übereinstimmung mit dem Gesetz. Wir warten auf die Feststellungen der Staatsanwaltschaft und des Gerichts in dieser Sache. Ich hoffe, dass die Herren Kamiński und Wąsik für alle Fehlritte, die sie in Ausübung ihrer öffentlichen Ämter begangen haben, zur Verantwortung gezogen werden.“¹⁵

Jakub Majmurek verweist in *Newsweek* auf Hołownias Rolle bei dem juristischen Durcheinander infolge der Aufhebung der Abgeordnetenmandate: „Man muss leider sagen, dass Sejmmarschall Hołownia erheblich zu diesem Chaos beigetragen hat. Der Vorsitzende von Polska 2050 hätte, wie dies viele Rechtsexperten vorschlugen, feststellen sollen, dass nach einer rechtskräftigen Verurteilung die Mandate von Kamiński und Wąsik rechtlich erloschen waren und ihnen am 21. Dezember die Teilnahme an der Abstimmung untersagen sollen.“¹⁶

¹²<https://wyborcza.pl/7,75398,30898188,kaminski-z-zarzutami-za-glosowanie-mimo-zakazu-to-represja.html>

¹³<https://wpolityce.pl/polityka/688950-wasik-stawil-sie-w-prokuraturze-zlecenie-obozy-wladzy>

¹⁴<https://wpolityce.pl/polityka/688950-wasik-po-wyjsciu-z-prokuratury-nie-przyjmuje-zarzutow>

¹⁵<https://www.gazetaprawna.pl/wiadomosci/kraj/artykuly/9489709,kaminski-i-wasik-z-zarzutami-holownia-kazdy-podejmuje-decyzje-o-tym.html>

¹⁶<https://www.newsweek.pl/polska/polityka/kaminski-i-wasik-nowe-zarzuty-prokuratury-okreslaja-jako->

Stattdessen entschied sich Hołownia für die Vorgehensweise, die Gerichte anzurufen, was Kamiński und Wąsik ausnutzten und worauf sie sich immer noch berufen, indem sie feststellen, Hołownia habe ihnen abzustimmen erlaubt.

Tweet der Woche

„Wenn alle Worte, die in den letzten Jahren hier in Brüssel zur gemeinsamen Verteidigung gesagt wurden, sich in Patronen und Raketenwerfer verwandeln könnten, würde Europa zur größten Macht der Welt werden. Und zum sichersten Ort.“¹⁷

Ministerpräsident Donald Tusk nach den Gesprächen beim informellen Gipfel des Europäischen Rats

Aus dem Polnischen von Andreas R. Hofmann